



BUGA Erfurt 2021
gemeinnützige GmbH

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon: 0361 564-3605
Telefax: 0361 564-3602

Pressemitteilung 12/2017

Ihr Ansprechpartner: André Kudernatsch
BUGA-Pressestelle

Datum: 30.08.2017

Wüste und Urwald für Thüringen

Ein modernes Wüsten- und Urwaldhaus entsteht zur BUGA 2021 im Erfurter egapark

Über 200 Erfurter und Erfurterinnen haben sich am gestrigen Sommerabend über das Leuchtturmprojekt der Bundesgartenschau 2021 informiert: Danakil, das Wüsten- und Urwaldhaus. Zur der Open-Air-Veranstaltung am Dienstag im egapark hatten die Parkleitung und die BUGA Erfurt 2021 gGmbH gemeinsam eingeladen. Es war bereits die 9. Veranstaltung des Formats „BUGA-Dialog“.

Zunächst erklärte BUGA- und ega-Chefin Kathrin Weiß den Namen „Danakil“: „Das ist ein Gebiet in Äthiopien, das früher mal ein grüner Urwald war und sich in eine lebensfeindliche Wüste verwandelt hat.“ Diesen Namen trägt künftig ein Haus im Erfurter egapark, das die Gegensätze von Wüste und Urwald unter einem Dach vereint. „Man kann sich zwei grundverschiedene Landschaften vorstellen, über die wir einen Glasschutz stützen“, erläuterte Architekt Steffen Reimann. Seine Kollegin vom Generalplaner ARGE Danakil, Viktoria Wille, fügte hinzu: „Die extremen Unterschiede zwischen Urwald und Wüste und der Kampf ums Wasser werden darin zum Erlebnis für die Besucher. Wie kommen Pflanzen und Tiere damit klar? Wasserquellen sind in dieser Erlebniswelt Wissensquellen.“ Für das Erlangen dieses Wissens könnten die Besucher modernste Technik im Danakil-Haus nutzen wie magische Monitore oder Landschaftsscanner, aber auch eine „Wünschelruten-App“.

2018 soll das Haus samt Überwinterungsbau gebaut werden. 2019 sei bereits der Einzug der ersten Pflanzen geplant, wobei der Transport der teils tonnenschweren Pflanzen aus dem alten Kakteenhaus in den Neubau eine besondere Herausforderung darstelle. 2020 werde man den Probetrieb von

Danakil starten, sagte Kathrin Weiß, Geschäftsführerin der BUGA Erfurt 2021 gGmbH. „Für die Besucher wird das Haus dann zur BUGA eröffnet: am 23. April 2021.“

Trotz der notwendigen Bauarbeiten werde der egapark weiterhin geöffnet sein, die Besucher würden um die Baustelle herum geleitet. Außerdem könne man diese „Baustelle aus Schaustelle“ nutzen – etwa mit einer Plattform am Bauzaun. Kathrin Weiß schlug vor: „Nehmen Sie teil an unseren Bauarbeiten! Sehen Sie bei jedem Besuch im egapark, wie wir vorankommen!“

Weitere BUGA-Mitstreiter diskutierten nach der Präsentation die besondere Bedeutung des Danakil-Hauses für den egapark, für Erfurt und für die Bundesgartenschau 2021 – unten ihnen Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft. Er hob hervor: „Das ist echte Nachhaltigkeit. Danakil ist modern und zeitgemäß und vermittelt Wissen zwischen Spiel und Ernst. Und das weit über die BUGA hinaus! Damit ist der egapark zukunftsfähig.“

Eine ausführliche Dokumentation der gesamten Veranstaltung erfolgt in der Broschüre zum 9. BUGA-Dialog, die im Herbst erscheint. Sie wird dann auch zum kostenlosen Download auf der Internetseite der Erfurter Bundesgartenschau angeboten – unter www.buga2021.de.

Hintergrund

Mit über 500.000 Besuchern jährlich ist der egapark eine der beliebtesten Freizeiteinrichtungen in Thüringen. Zur Bundesgartenschau 2021 ist der 36 ha große Gartenpark das Kernstück der Ausstellungsflächen. Im Zentrum des egaparks, am Standort der ehemaligen Zentralgaststätte, soll ein neues Gebäudeensemble aus den Teilen Wüstenhaus und Urwaldhaus entstehen: DANAKIL. Zum Projekt gehört auch ein Überwinterungsgewächshaus.

DANAKIL in Zahlen

Länge:	83 m
Breite:	30 (schmalste Stelle) bis 35 m (breiteste Stelle)
Höhe:	8 m (niedrigste Stelle) bis 13 m (höchste Stelle)
Fläche:	1.250 Quadratmeter Wüstenhaus 820 Quadratmeter Urwaldhaus
Rauminhalt:	33.000 Kubikmeter
Kosten:	21,4 Millionen Euro (DANAKIL und Überwinterungsgewächshaus) Davon 17,2 Millionen Euro förderfähig
Förderung:	15,5 Millionen Euro (90 % der förderfähigen Kosten) (gemäß Richtlinie des Freistaats Thüringen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW))
Entwicklung:	2013 – Erste Ideenskizze 2013 – Öffentliche Präsentation der Idee beim 1. BUGA-Dialog 2015 – Wettbewerb mit dem Sieger „Generalplaner ARGE DANAKIL“ (Henchion Reuter Architekten, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, STORIES within ARCHITECTURE, Tragwerksplanung EiSatGmbH, Obermeyer Planen + Beraten GmbH) 2016 – Entwurfsplanung und Förderantrag an die Thüringer Aufbaubank

2017 – Genehmigungsplanung für den Bauantrag, Ausführungsplanung und Ausschreibung
2018 – Baubeginn
2020 – Fertigstellung und Inbetriebnahme (Pflanzen- und Tieransiedlung)
2021 – Eröffnung zur BUGA Erfurt 2021